

# PSD OnlineBrokerage

Antrag

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



PSD Bank  
Berlin-Brandenburg eG  
12154 Berlin

Kundennummer \_\_\_\_\_

Depot-Nr. \_\_\_\_\_

## Kontoinhaber

Frau

Herr

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon tagsüber

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
E-Mail

## Rahmenvertrag

zwischen dem  Depotinhaber

Bevollmächtigten

nachfolgend als „Nutzer“ bezeichnet

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Nutzers

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Telefon privat

\_\_\_\_\_  
Telefon geschäftlich

und der **PSD Bank Berlin-Brandenburg eG.**

## Präambel

- 1 Im Rahmen dieses Vertrages ermöglicht es die Bank dem Nutzer über Internet Aufträge über Wertpapiergeschäfte zu erteilen sowie weitere Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Führung seiner Wertpapierdepots über Internet (nachfolgend "PSD OnlineBrokerage-Angebot") in Anspruch zu nehmen.
- 2 **Aufgrund der Besonderheiten der Auftragsübermittlung erbringt die Bank im Rahmen des PSD OnlineBrokerage-Angebotes keine Anlageberatung.** Der Nutzer muss sich die für seine Anlageentscheidung notwendigen Informationen selbstständig beschaffen. Der Nutzer kann Wertpapieraufträge erteilen, die von seinen Anlagezielen und einer im Rahmen eines Beratungsgesprächs außerhalb des PSD OnlineBrokerage-Angebotes erfragten Risikoneigung abweichen, ohne dass er hierauf bei Auftragserteilung erneut ausdrücklich hingewiesen wird. Er legt vielmehr bei der Auftragserteilung mittels PSD OnlineBrokerage seine Anlagestrategie entsprechend seinen finanziellen Verhältnissen in eigener Verantwortung fest. Informationen, Meinungsäußerungen, Warnhinweise, etc., die dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden, stellen insoweit keine Anlageberatung dar, sondern sollen die selbstständige, eigenverantwortliche Anlageentscheidung des Nutzers erleichtern.
- 3 Das PSD OnlineBrokerage-Angebot richtet sich nur an Nutzer, die hinsichtlich der im Rahmen des PSD OnlineBrokerage-Angebotes angebotenen Wertpapiergeschäfte erfahren und gut informiert sind.

**Auf dieser Grundlage vereinbaren Nutzer und Bank folgendes:**

## Vertragsinhalte

### § 1 Leistungsumfang

1. Die Verpflichtungen der Bank im Rahmen des PSD OnlineBrokerage-Angebotes beschränken sich ausschließlich auf die Ausführung der Wertpapieraufträge des Nutzers sowie auf die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung, wie sie in den Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte festgelegt sind. Die Bank wird den Nutzer über die Wertpapiere, die Gegenstand des PSD OnlineBrokerage-Angebotes sein können, auf Anfrage informieren.
2. Der Nutzer hat die besonderen Bedingungen, die diesem Rahmenvertrag als Anlage für das PSD OnlineBrokerage-Angebot beigelegt sind, zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind Bestandteil dieses Rahmenvertrages und enthalten Abweichungen oder Ergänzungen zu diesem Rahmenvertrag für das jeweilige Verfahren.

### § 2 Verlustrisiken

Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass **im Rahmen der Nutzung des PSD OnlineBrokerage-Angebotes auch Wertpapiergeschäfte möglich sind, die hohe Verlustrisiken – bis hin zu Totalverlusten – beinhalten.**

### § 3 Auftragserteilung

1. Der Nutzer hat eine ihm für das PSD OnlineBrokerage-Angebot gegebenenfalls zur Verfügung gestellte Bedienungsanleitung sowie die Benutzerführung zu beachten. Er ist im Rahmen der Auftragserteilung verpflichtet, vollständige und zutreffende Angaben zu machen, soweit sie für die Ausführung seines Auftrags erforderlich sind. Bei Wertpapieraufträgen ist im Zweifel nicht die Wertpapierbezeichnung sondern die Wertpapierkennnummer bzw. ISIN entscheidend.
2. Der Nutzer darf nur im Rahmen des vorhandenen Guthabens oder eines vorher eingeräumten Kredites Wertpapieraufträge erteilen. Verkaufsaufträge für Wertpapiere darf er nur erteilen, wenn entsprechende Wertpapiere in seinem Depot verfügbar sind. Die Bank ist jedoch berechtigt, Wertpapieraufträge auch bei mangelndem Guthaben anzunehmen, auszuführen und dem Abrechnungskonto zu belasten.
3. Das zugelassene Volumen für Wertpapierkäufe pro Kalendertag wird über ein Tageslimit von der Bank begrenzt. Die Höhe des Tageslimits kann bei der Bank erfragt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bank kann auf Anforderung des Nutzers das Tageslimit geändert werden.
4. Soweit sich nicht aus den besonderen Bedingungen für das PSD OnlineBrokerage-Angebot etwas Abweichendes ergibt, werden während der Geschäftszeit der Bank eingehende Aufträge über Wertpapiergeschäfte von dieser unverzüglich und später eingehende Aufträge unverzüglich am folgenden Bankarbeitstag bearbeitet.

### § 4 Einschaltung Dritter

Die Bank kann sich zur Entgegennahme und für die technische Abwicklung von Wertpapieraufträgen eines Dritten bedienen und zu diesem Zweck dem Dritten Daten des Nutzers übermitteln.

### § 5 Aufrechterhaltung / Änderung der Kommunikationsmedien und Verfahren

Die Bank behält sich vor, das PSD OnlineBrokerage-Angebot jederzeit zu modifizieren, zum Beispiel um Produkterweiterungen vorzunehmen oder wenn sich gesetzliche Regelungen, aufsichtsrechtliche oder technische Anforderungen ändern. Sie wird eine solche Änderung erst nach entsprechender Mitteilung unter Einhaltung einer angemessenen Frist vornehmen.



#### § 6 Informationen, Meinungsäußerungen und Warnhinweise

Die über das PSD OnlineBrokerage-Angebot abrufbaren Informationen, Meinungsäußerungen, Warnhinweise, etc. bezieht die Bank aus öffentlich zugänglichen Quellen und von Dritten, die sie für zuverlässig hält. Diese Informationen, Meinungsäußerungen, Warnhinweise, etc. können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

#### § 7 Haftung

1. Die Bank haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unbegrenzt. Für einfache Fahrlässigkeit haftet sie nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist darüber hinaus auf vorhersehbare Schäden und der Höhe nach auf den zweifachen Wert des jeweiligen Auftrags begrenzt.
2. Handelt es sich bei dem Nutzer um einen eingetragenen Kaufmann, um eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so hat der Nutzer auch ohne eigenes Verschulden für solche Schäden aufzukommen, die in dem von ihm beherrschbaren Verantwortungsbereich durch missbräuchliche Verwendung seiner Identifikationsdaten verursacht werden.

#### § 8 Vertragsdauer / Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Kündigung des Vertrages kann von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderquartals durch schriftliche Mitteilung erklärt werden. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

#### § 9 Weitere Bedingungen

1. Für sämtliche Wertpapiergeschäfte des Nutzers gelten ergänzend die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Bank sowie die **Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte** und, soweit Termingeschäfte im Rahmen dieses Vertrages getätigt werden, die **Wichtigen Informationen über Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften**.
2. Zusätzlich vereinbaren die Vertragsparteien die Geltung folgender weiterer Bedingungen:<sup>1</sup>

---

---

<sup>1</sup> ist gegebenenfalls durch die PSD Bank zu ergänzen.

Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG oder unter [www.psd-berlin-brandenburg.de](http://www.psd-berlin-brandenburg.de) eingesehen werden; auf Verlangen werden diese Bedingungen ausgehändigt.

#### § 10 Sonstiges

1. Ein gegebenenfalls zwischen den Parteien früher geschlossene Rahmenvertrag über die Nutzung des PSD OnlineBrokerage-Angebotes für Wertpapiergeschäfte wird durch den vorliegenden Rahmenvertrag ersetzt.
2. Hat der Nutzer mit der Bank vor Abschluss dieses Rahmenvertrages für ein bestimmtes Auftragsverfahren bereits im Zusammenhang mit einem früher geschlossenen Rahmenvertrag besondere Bedingungen vereinbart, gelten diese fort, es sei denn, diesem Rahmenvertrag ist eine aktuelle Fassung der betreffenden besonderen Bedingungen beigelegt.
3. Änderungen des Rahmenvertrages und der besonderen Bedingungen für ein bestimmtes Auftragsverfahren werden dem Nutzer schriftlich bekanntgegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Nutzer nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn die Bank bei der Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Nutzer muss den Widerspruch innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an die Bank absenden.
4. Diese Vereinbarung tritt ohne ausdrückliche Unterschrift der Bank in Kraft, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang die Bank dem Nutzer die Nichtannahme dieser Vereinbarung mitteilt.

### Legitimation/Vollmacht

Der Kontoinhaber/Depotinhaber und dessen gesetzliche(r) Vertreter ist/sind bereits legitimiert. Die Legitimationsdaten sind in der jeweiligen Kundendatensatzdatei gespeichert. **Eine bereits getroffene Vollmachtsregelung für die Kundennummer gilt vereinbarungsgemäß auch für die neu eingerichteten Konten/Depots unter dieser Kundennummer.**

### Sonderbedingungen

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank (AGB) sowie die Sonderbedingungen für den Sparverkehr, den PSD SparBrief, das PSD TerminGeld, das PSD VL-Sparen, den PSD SparPlan, das PSD WachstumsSparen, den PSD RentenAuszahlPlan, das PSD AnlageDirekt, die BankCard, die PSD SparCard, PSD ServiceDirekt, den Scheckverkehr, die kontobezogene Nutzung des OnlineBanking mit PIN und TAN, die Kundenselbstbedienung, Kontoauszugsdrucker, den Überweisungsverkehr, Daueraufträge, die PSD PostBox, das Wertpapiergeschäft sowie die Teilnahmeregelungen für das PSD Gewinnsparen.

Die AGB und die Sonderbedingungen erkenne ich an. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; mit den Unterlagen zur Kontoeröffnung werden diese Geschäftsbedingungen zugesandt.

### Unterschrift (Bei Beantragung durch den Bevollmächtigten muss der Kontoinhaber mit Unterschrift sein Einverständnis erklären.)

<hr/> <p>Ort, Datum</p>	<hr/> <p>Unterschrift des Depotinhabers</p>	<hr/> <p>Unterschrift des Bevollmächtigten</p>
-------------------------	---	--

## Besondere Bedingungen für das PSD OnlineBrokerage-Angebot Stand 01.10.2008

### § 1 Allgemeines

1 Der Kunde ist unter den nachfolgenden Bedingungen zur Erteilung von Wertpapierorders und Zeichnungsaufträgen bei Aktienneuemissionen (nachfolgend „Zeichnungsaufträge“) (Wertpapierorders und Zeichnungsaufträge gemeinsam nachfolgend „Wertpapieraufträge“) über Internet sowie zur Inanspruchnahme weiterer Zusatzleistungen in dem von der Bank angebotenen Umfang berechtigt.

2 Der Kunde hat die angezeigte Benutzerführung zu beachten und alle von ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Aufträge können nicht angenommen werden, wenn eine wesentliche Angabe fehlt oder nicht plausibel ist.

3 Die Bank wird die in diesem Verfahren erteilten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs bearbeiten.

### § 2 Konditionen

Die für die Erteilung von Wertpapieraufträgen über Internet gültigen Konditionen richten sich nach dem jeweils aktuellen Preisverzeichnis / Preisaushang der Bank.

### § 3 Identifikation

Der Kunde identifiziert sich mittels derjenigen Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) und Transaktionsnummern (TANs) (Kontonummer, PIN und TAN nachfolgend gemeinsam „Identifikationsdaten“), die auch für den Zahlungsverkehr gelten. Der Kunde hat insoweit die auch für den Zahlungsverkehr geltenden „Bedingungen für die kontobezogene Nutzung des Online-Banking mit PIN und TAN“ zu beachten. Diese Bedingungen sind Bestandteil der vorliegenden Besonderen Bedingungen und ergänzen diese. Die Bank wird dem Kunden auf Wunsch ein Exemplar dieser Bedingungen aushändigen.

### § 4 Erstellung von Wertpapieraufträgen

1. Der Kunde kann nur Wertpapieraufträge für Depots erteilen, für die er zur „Abfrage und Ordererfassung“ berechtigt ist und für die er ein Abwicklungskonto angegeben hat, auf dem die aus der Wertpapierorder resultierenden Umsätze gebucht werden können.

2. Der Kunde kann über Internet Wertpapiere kaufen oder verkaufen, die an deutschen Börsen (inklusive XETRA<sup>®</sup>) im Amtlichen Handel, im Geregelteten Markt, im Neuen Markt oder im Freiverkehr gehandelt werden, sofern er von der Bank für die betreffende Wertpapiergattungsgruppe (beispielsweise Aktien, Renten, Fonds oder Optionsscheine) zugelassen wurde. Darüber hinaus kann der Kunde über Internet Wertpapiere kaufen, die an bestimmten ausländischen Börsen gehandelt werden. Nicht jedes Wertpapier kann über Internet geordert beziehungsweise gezeichnet werden. Die über Internet orderbaren beziehungsweise zeichenbaren Wertpapiere kann der Kunde der Anwendung entnehmen.

3. Der Verkauf von am gleichen Tag gekauften Wertpapieren (Intraday Trading) ist nicht zulässig.

4. Die Bank prüft bei einem Kaufauftrag, ob der Kunde über einen dem voraussichtlichen Auftragsgegenwert entsprechenden Betrag auf dem mit ihm vereinbarten Abwicklungskonto verfügen kann (nachfolgend „verfügbarer Dispositionssaldo“).

Bei einem Verkaufsauftrag prüft die Bank, ob der Kunde über einen entsprechenden Bestand dieser Wertpapiere verfügt.

Sind die vorstehend genannten Voraussetzungen erfüllt, wird der Wertpapierauftrag automatisch freigegeben. Ist dies nicht der Fall, wird der Wertpapierauftrag nicht entgegengenommen und der Kunde erhält einen entsprechenden Hinweis.

5. Erteilt der Kunde eine Wertpapierorder nach Annahmeschluss der Bank für den jeweiligen Börsenplatz, wird seine Wertpapierorder erst an dem folgenden Börsenhandelstag desjenigen Landes, in welchem die betreffende Börse ihren Sitz hat, an diese weitergeleitet. In gleicher Weise wird die Änderung oder Streichung einer Wertpapierorder nach Annahmeschluss der Bank für den jeweiligen Börsenplatz erst an dem folgenden Börsenhandelstag desjenigen Landes, in welchem die betreffende Börse ihren Sitz hat, an diese weitergeleitet, es sei denn, dass sich die Änderung oder Streichung auf eine Wertpapierorder bezieht, die erst nach Annahmeschluss der Bank für den jeweiligen Börsenplatz erteilt wurde. Im letzteren Fall wird die Änderung oder Streichung sofort ausgeführt. Die Annahmeschlusszeit der Bank für den jeweiligen Börsenplatz kann der Kunde der Anwendung entnehmen.

6. Wünscht der Kunde bei einem Optionsscheinauftrag eine außerbörsliche Ausführung, so kann er diese Weisung aus technischen Gründen nur außerhalb des PSD OnlineBrokerage-Angebotes erteilen.

7. Bei einer Wertpapierorder über Investmentfondsanteile, die als Festpreisgeschäft auszuführen ist, bemisst sich der vereinbarte feste Preis für die Investmentfondsanteile nach dem Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis, der nach Annahme der Kundenorder – unter Berücksichtigung der von der Bank vorgegebenen Orderannahmeschlusszeiten für entsprechende Deckungsgeschäfte – von der jeweils verantwortlichen Fondsgesellschaft aktuell errechnet wird. Die Ausführung als Festpreisgeschäft wird dem Kunden in der Abrechnung angezeigt. Die Bank kann eine Wertpapierorder zum Kauf oder Verkauf von Investmentfondsanteilen dadurch ausführen, dass sie diese Investmentfondsanteile selbst als Verkäuferin liefert bzw. selbst als Käuferin übernimmt.

8. Erteilt der Kunde eine Wertpapierorder über Investmentfondsanteile, die als Festpreisgeschäft auszuführen ist, vor dem 20. eines Kalendermonats, wird als Endtermin der Gültigkeit der Wertpapierorder der letzte Börsenhandelstag des betreffenden Kalendermonats unterstellt. Bei einer entsprechenden Wertpapierorder ab dem 20. eines Kalendermonats wird als Endtermin der Gültigkeit der letzte Börsenhandelstag des folgenden Kalendermonats angenommen.

9. Der Kunde kann über Internet aktuelle Informationen, wie beispielsweise Ad hoc-Meldungen zu den über Internet orderbaren Wertpapieren abrufen.

### § 5 Persönliches Orderbuch, Ordermanagement

1. Der Kunde hat sich regelmäßig über den Status seiner Wertpapierorders im Orderbuch zu informieren. Dieses gilt insbesondere dann, wenn bei einem Auftrag der Status „unbestätigt“ erscheint, da in diesem Fall die Wertpapierorder beziehungsweise der Auftrag noch auf dem Weg zum abwickelnden System ist und eine Rückmeldung noch aussteht.

2. Der Kunde kann in dem persönlichen Orderbuch börsliche Wertpapierorders und Zeichnungsaufträge, deren Status „offen“ beziehungsweise „geändert, offen“ ist, streichen oder das Limit sowie die Gültigkeitsdauer einer börslichen Wertpapierorder ändern. Möchte der Kunde andere Daten, wie beispielsweise die Stückzahl, ändern, muss er den Wertpapierauftrag streichen und einen neuen Wertpapierauftrag erteilen. Da bei Wertpapierorders, deren Status „offen“ ist, nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Auftrag zwischenzeitlich an der Börse ausgeführt wurde, wird der Kunde darauf hingewiesen, dass die Streichung beziehungsweise Änderung nur unter Vorbehalt angenommen wird.

### § 6 Depotinformationen

1. Der Kunde hat die Möglichkeit, seinen bewerteten Depotbestand über Internet abzufragen, wenn die Bank ihn zur Nutzung dieser Leistung für das betreffende Depot zugelassen hat.

2. Die Bewertung des Depotbestandes erfolgt grundsätzlich auf der Basis der Kurse des vorangegangenen Börsenhandelstages. Es werden grundsätzlich die Börsenkurse aus Frankfurt benutzt. Sollte das Wertpapier dort nicht gehandelt werden, wird auf den Kurs an einer anderen Börse zugegriffen. Sofern an dem vorausgegangenen Börsenhandelstag kein Kurs zustande gekommen ist, wird der Bewertung der Kurs desjenigen Börsenhandelstages zugrunde gelegt, an dem letztmalig ein Kurs zustande gekommen ist.

3. Die Bestandsaktualisierung erfolgt einmal täglich am Ende des Börsenhandelstages. Bei mehrfachen Dispositionen innerhalb eines Tages weist die Depotinformation demzufolge einen unzutreffenden Depotbestand aus.

4. Dem Kunden wird darüber hinaus angezeigt, ob ein Wertpapier gesperrt ist. Hintergründe dieser Sperrung können z. B. VL-Verträge, Belegschaftsaktien, Kreditsicherheit u. a. sein.

### § 7 Datenschutz

Alle im Rahmen dieses Verfahrens anfallenden personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Vertragsdurchführung von der Bank und der von ihr beauftragten DZ BANK AG Deutsche Zentral Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, erhoben, verarbeitet und genutzt.



# Fernabsatzinformation

## BörseDirekt



### Präambel

Bei Verträgen über Finanzdienstleistungen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail, Internet) im Rahmen eines organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems abgeschlossen werden, hat das Kreditinstitut den Verbraucher vor Abgabe von dessen Vertragserklärung über das Produkt und den Fernabsatzvertrag entsprechend den Vorgaben der Informationspflichtenverordnung zu informieren.

### Übersicht

- I. Allgemeine Informationen
- II. Informationen zum Produkt PSD BörseDirekt
- III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

## I. Allgemeine Informationen

### Name und Anschrift der Bank

#### Bankanschrift

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG  
Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin  
Telefon: (0 30) 8 50 82 - 0  
Telefax: (0 30) 8 50 82 - 239  
E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de  
Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de

#### Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Norbert Atzler (Vorsitzender)  
Bernhard Soeken, Oliver Pöpplau

#### Zuständige Vermittler

BSH: Michael Gross, André Gad,  
Siniša Perovic  
R+V: Heike Lorenz  
Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin  
Telefon: (0 30) 8 50 82 - 0  
Telefax: (0 30) 8 50 82 - 239  
E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de  
Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de

#### Dienstleister

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG Crailsheimer Str. 52 · 74523 Schwäbisch Hall  
www.schwaebisch-hall.de  
R+V Allgemeine Versicherungen AG Taunusstraße 1  
65193 Wiesbaden  
www.ruv.de

#### Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

#### Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108,  
53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt (im Internet unter:  
www.bafin.de).

#### Eintragung im Genossenschaftsregister

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr. 560 B

#### Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE136634045

#### Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

#### Rechtsordnung / Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

#### Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre:  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, Beschwerdemanagement Handjerystr. 34-36,  
12159 Berlin.  
Darüber hinaus besteht für Sie zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:  
Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Postfach 30 92 63, 10760 Berlin, Telefonnummer: (0 30) 2021-1631/1632.

#### Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

## II. Produktinformationen

### Wesentliche Leistungsmerkmale Verwahrung

Die Bank verwahrt im Rahmen des Depotvertrages unmittelbar die Wertpapiere und Wertrechte des Kunden (im folgenden zusammenfassend „Wertpapiere“). Die Dienstleistungen, die die Bank im Rahmen der Verwahrung erbringt, sind in den „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“ beschrieben.

### Erwerb und Veräußerung von Wertpapieren

Der Kunde kann Wertpapiere aller Art, insbesondere Schuldverschreibungen, Aktien, Investmentanteilscheine und Zertifikate über die Bank erwerben oder veräußern. Ausgenommen sind Geschäfte, die die Herstellung der Termingeschäftsfähigkeit erfordern.

- a) Durch Kommissionsgeschäft: Der Kunde erteilt der Bank von Fall zu Fall den Auftrag, für Rechnung des Kunden an einer Börse oder außerbörslich Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen. Die Bank wird sich bemühen, für Rechnung des Kunden ein entsprechendes Ausführungsgeschäft zu tätigen.
- b) Durch Festpreisgeschäft: Für einzelne Geschäfte kann der Kunde mit der Bank unmittelbar einen Kauf/ Verkauf zu einem festen Preis vereinbaren.
- c) Durch Zeichnung: Soweit im Rahmen einer Emission von der Bank angeboten, kann der Kunde neue Aktien oder sonstige zur Ausgabe angebotene Wertpapiere bei der Bank zeichnen.

Die Einzelheiten zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren über die Bank werden in den „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“

### Hinweis auf Risiken und Preisschwankungen von Wertpapieren

Wertpapiergeschäfte sind wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet. Der Preis eines Wertpapiers unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die die Bank keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden) und erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder

### Zahlung und Erfüllung des Vertrages Verwahrung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Depotvertrag durch Bereitstellung und Führung des Depots. Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung werden im Einzelnen in den „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“ beschrieben. Das dafür zu zahlende Entgelt berechnet die Bank gemäß des aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnisses und belastet dieses dem vereinbarten Konto.

Einzelne Wertpapiergeschäfte werden wie folgt erfüllt:

- a) Kommissionsgeschäft: Die Erfüllung erfolgt innerhalb der für den jeweiligen (Börsen)-Markt geltenden Erfüllungsfristen, sobald ein Ausführungsgeschäft zustande gekommen ist. Die gehandelten Wertpapiere werden dem Depot gutgeschrieben (Kauf) bzw. belastet (Verkauf); entsprechend wird der zu zahlende Betrag dem Verrechnungskonto belastet bzw. gutgeschrieben.
- b) Festpreisgeschäft: Soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist, erfolgt die Erfüllung innerhalb der im inländischen Wertpapiergeschäft üblichen Fristen. Die gehandelten Wertpapiere werden dem Depot gutgeschrieben (Kauf) bzw. belastet (Verkauf), der zu zahlende Betrag wird dem Verrechnungskonto entsprechend belastet bzw. gutgeschrieben.
- c) Die Zeichnung: Bei erfolgter Zuteilung werden die Wertpapiere dem Depot gutgeschrieben und der zu zahlende Betrag dem Verrechnungskonto entsprechend belastet.

Die Einzelheiten der Erfüllung von Kommissions- und Festpreisgeschäften werden in den „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“ geregelt.

### Vertragliche Kündigungsregeln

Für den Depotvertrag gelten die in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.



Wertsteigerungen.

Ausführliche Informationen enthält die Broschüre „Basisinformation über die Vermögensanlagen in Wertpapieren“. Der Kunde sollte Wertpapiergeschäfte nur dann selbstständig ohne Beratung tätigen, wenn er über ausreichende Erfahrungen oder Kenntnisse im Bereich der entsprechenden Wertpapieranlage verfügt.

#### Preise

Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann in den Geschäftsräumen der Bank oder auf den Internetseiten der Bank ([www.psd-berlin-brandenburg.de](http://www.psd-berlin-brandenburg.de)) eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Bank es Ihnen zusenden. Zusätzlich ist die Bank gemäß der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ berechtigt, dem Kunden Auslagen in Rechnung zu stellen. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit des Depotvertrages folgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.

#### Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Einkünfte aus Wertpapieren sind in der Regel steuerpflichtig. Das gleiche gilt für Gewinne aus dem Erwerb und der Veräußerung von Wertpapieren. Abhängig vom jeweils geltenden Steuerrecht (In- und Ausland) können bei der Auszahlung von Erträgen oder Veräußerungserlösen Kapitalertrag- und/ oder sonstige Steuern anfallen (z. B. Withholding Tax nach US-amerikanischem Steuerrecht), die an die jeweilige Steuerbehörde abgeführt werden und daher unter Umständen den an den Kunden zu zahlenden Betrag mindern.

Bei Fragen soll sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

#### Mindestlaufzeit des Vertrages

Für den Depotvertrag wird keine Mindestlaufzeit vereinbart. Bei Kündigung des Depotvertrages muss der Kunde die verwahrten Wertpapiere auf ein anderes Depot übertragen oder veräußern.

#### Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben, daneben gelten die „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“ der Bank. Diese können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Wunsch wird Ihnen die Bank diese auch zusenden.

Die Bank handelt und verwahrt in der Regel keine Wertpapiere, die die Herstellung der Termingeschäftsfähigkeit erfordern. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

### III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

#### Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz:

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er – das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht.

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

#### Widerrufsbelehrung für den Kunden

##### Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (einem Monat)\* ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag nachdem dem Kunden

- ein Exemplar dieser Widerrufsbelehrung,
- die Vertragsurkunde, der schriftliche Vertragsantrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Vertragsantrages sowie
- die Informationen nach dem Fernabsatzrecht

zur Verfügung gestellt wurde, aber nicht vor dem Tag des Vertragsschlusses. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, 12154 Berlin, Telefax (0 30) 8 50 82-239 oder  
E-Mail: [info@psd-berlin-brandenburg.de](mailto:info@psd-berlin-brandenburg.de).

##### Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen.

##### Besonderer Hinweis

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

\* Widerrufsfrist gemäß §355 Abs. 2 Satz 2 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. werden kann (z.B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag)



# Fernabsatzinformation

## Kommunikationswege

### Präambel

Bei Verträgen über Finanzdienstleistungen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail, Internet) im Rahmen eines organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems abgeschlossen werden, hat das Kreditinstitut den Verbraucher vor Abgabe von dessen Vertragserklärung über das Kreditinstitut, das Produkt und den Fernabsatzvertrag entsprechend den Vorgaben der Informationspflichtenverordnung zu informieren.

### Übersicht

- I. Allgemeine Informationen
- II. Produktinformation zu den Produkten
  - 1.) PSD OnlineBanking
  - 2.) PSD ServiceDirekt
  - 3.) PSD SMS Service
- III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

## I. Allgemeine Informationen

<b>Name und Anschrift der Bank</b>  <b>Bankanschrift</b> PSD Bank Berlin-Brandenburg eG Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin Telefon: (0 30) 8 50 82 - 0 Telefax: (0 30) 8 50 82 - 239 E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de  <b>Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank</b> Vorstand: Norbert Atzler (Vorsitzender) Bernhard Soeken, Oliver Pöpplau  <b>Zuständige Vermittler</b> BSH: Michael Gross, André Gad, Siniša Perovic R+V: Heike Lorenz Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin Telefon: (0 30) 8 50 82 - 0 Telefax: (0 30) 8 50 82 - 239 E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de  <b>Dienstleister</b> Bausparkasse Schwäbisch Hall AG Crailsheimer Str. 52 · 74523 Schwäbisch Hall www.schwaebisch-hall.de R+V Allgemeine Versicherungen AG Taunusstraße 1 65193 Wiesbaden www.ruv.de  <b>Hauptgeschäftstätigkeit der Bank</b> Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.	<b>Zuständige Aufsichtsbehörde</b> Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt (im Internet unter: www.bafin.de).  <b>Eintragung im Genossenschaftsregister</b> Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr. 560 B  <b>Umsatzsteueridentifikationsnummer</b> DE136634045  <b>Vertragssprache</b> Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.  <b>Rechtsordnung / Gerichtsstand</b> Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.  <b>Außergerichtliche Streitschlichtung</b> Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre: PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, Beschwerdemanagement Handjerystr. 34-36, 12159 Berlin. Darüber hinaus besteht für Sie zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle: Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Postfach 30 92 63, 10760 Berlin, Telefonnummer: (0 30) 2021-1631/1632.  <b>Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung</b> Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).
--	---

## II Information zu den Produkten

### Hinweise auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. für Telefon, Internet, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

### Zusätzliche Kommunikationskosten

Darüber hinausgehende Telekommunikationskosten werden von der Bank nicht in Rechnung gestellt.

### Leistungsvorbehalt

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

**Allgemeine Preise und Gebühren** – Die aktuellen Preise und Gebühren für die allgemeinen Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“, welches Sie in den Geschäftsräumen der Bank oder auf den Internetseiten der Bank (www.psd-berlin-brandenburg.de) einsehen können. Auf Wunsch wird die Bank Ihnen dieses zusenden. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche) hat der Kunde selbst zu tragen.

**Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde** – Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben, daneben gelten die produktspezifischen „Sonderbedingungen“ der Bank. Diese können Sie unter Service Formulare auf den Internetseiten der Bank (www.psd-berlin-brandenburg.de) abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen die Bank diese auch zusenden. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.



## 1. PSD OnlineBanking

### Wesentliche Leistungsmerkmale

Aufgrund der Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD OnlineBanking kann der Kunde Kontoabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte im PIN/ TAN Verfahren über das Internet in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Für Depotabfragen bzw. An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung PSD OnlineBrokerage erforderlich.

Voraussetzung für die Nutzung für Bank- und Depotgeschäfte ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält. Der Nutzungsumfang des PSD OnlineBanking kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden.

Zur Abwicklung von Bankgeschäften mittels PSD OnlineBanking unter Verwendung von PIN und TAN benötigen der Kontoinhaber und etwaige Bevollmächtigte

- jeweils eine eigene Zugangskennung (PSD-Key),
- eine persönliche Identifikationsnummer (Online-PIN)
- gegebenenfalls Transaktionsnummern (TAN) aus einer ihm zugegangenen TAN-Liste.
- sowie ein Mobiltelefon, um beim mobilen TAN-Verfahren den Mobiltelekommunikationsanschluss registrieren zu lassen, damit die Bank auf Bedarf des Kunden eine TAN durch Textmeldung (SMS) übermitteln kann (PSD „mobile TAN“-Service).

### Preise

Die Kosten der Zusendung der TAN mittels PSD „mobile TAN“-Service sind im Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank geregelt.

Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBankings, erfolgt nach Maßgabe des §12 der AGB der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG.

### Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto im Rahmen des Rechnungsabschlusses zum Quartalsende belastet.

### Laufzeit/ Kündigungsregelungen:

Die Laufzeit ist zeitlich unbegrenzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

## 2. PSD Service Direkt

### Wesentliche Leistungsmerkmale

Aufgrund der Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD ServiceDirekt (Telefonbanking) kann der Kunde Kontoabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte mit der Telefon-PIN im Telefonbanking in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Für Depotabfragen bzw. An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung PSD BörseDirekt erforderlich.

Voraussetzung für die Nutzung für Bank- und Depotgeschäfte ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält. Der Nutzungsumfang des PSD ServiceDirekt kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden. Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen oder Aufträgen eine persönliche Identifikationsnummer (Telefon-PIN).

### Preise

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des PSD ServiceDirekt erfolgt nach Maßgabe des §12 der AGB der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG.

### Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto belastet.

### Laufzeit/ Kündigungsregelungen:

Die Laufzeit ist zeitlich unbegrenzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

## 3. PSD SMS Service

### Wesentliche Leistungsmerkmale

Aufgrund der Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD SMS-Service kann der Kunde Kontostandsinformationen (Umsätze und Kontostände) automatisch auf eine Mobilfunknummer in dem von der Bank angebotenen Umfang übermitteln lassen.

Voraussetzung für die Nutzung ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto unterhält. Der Kunde benötigt ein Mobiltelefon, um den Mobiltelekommunikationsanschluss registrieren zu lassen, damit die Bank bei Bedarf dem Kunden eine Textmeldung (SMS) mit den Kontostandsinformationen (Umsätze und Kontostände) übermitteln kann. Für die Weitergabe des Mobilfunktelefons und die damit verbundenen Kontostandsinformationen ist der Kontoinhaber verantwortlich. Der PSD SMS-Service wird ausschließlich für Privatkunden angeboten.

### Preise

Für die Übermittlung der Kontostandsinformationen wird eine monatliche Pauschale von einem EUR je beauskunftetem Konto erhoben.

Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des PSD SMS-Service erfolgt nach Maßgabe des §12 der AGB der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG.

### Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die anfallenden Entgelte werden am Monatsende auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto belastet.

### Laufzeit/ Kündigungsregelungen:

Die Laufzeit ist zeitlich unbegrenzt. Beide Seiten können mit einer Frist von 8 Tagen zum Monatsende kündigen. Ausschlaggebend ist hier das Datum des Eingangs der schriftlichen Kündigung bei der Gegenseite.

## III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

### Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er – das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht.

– über PSD ServiceDirekt mit seiner PIN den Auftrag erteilt (außer 1 und 2).

– über PSD OnlineBanking mit seiner PIN und TAN den Auftrag erteilt (außer 1 und 2).

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

### Widerrufsbelehrung für den Kunden

#### Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (einem Monat)\* ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag nachdem dem Kunden

- ein Exemplar dieser Widerrufsbelehrung,
- die Vertragsurkunde, der schriftliche Vertragsantrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Vertragsantrages sowie
- die Informationen nach dem Fernabsatzrecht

zur Verfügung gestellt wurde, aber nicht vor dem Tag des Vertragsschlusses.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, 12154 Berlin, Telefax (0 30) 8 50 82-239 oder E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de.

#### Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) her auszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen.

#### Besonderer Hinweis

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

\* Widerrufsfrist gemäß §355 Abs. 2 Satz 2 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. werden kann (z.B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag)